

Die Planungen für die Sanierung des Freibades haben begonnen

Das Brettener Hallenbad ist inzwischen fast 40 Jahre alt und viele Bauteile und Einrichtungen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder bereits über-

Dabei standen zwei grundlegend verschiedene Varianten zur Auswahl. Eine „kleine“ Variante mit der reinen Sanierung des Hallenbad-Bestandes würde, je nach Ausführung und Ausstattung 8 bis 9 Mio. € kosten. Allerdings wären keine funktionellen Verbesserungen möglich. Außerdem müsste man das Bad für 1,5 bis 2 Jahre schließen und würde in dieser Zeit Besucher an andere Bäder verlieren. Man müsste auf Einnahmen verzichten und hätte große Probleme mit dem Ausfall des Schulschwimmens. Trotz sehr großer Investitionen von über 13 Mio. Euro haben sich Aufsichtsrat und Gemeinderat, vorbehaltlich der Vorlage einer konkreten Kostenberechnung, nahezu geschlossen für eine „große“ Variante entschieden.

Diese Planung sieht vor, zunächst eine neue Schwimmhalle an das

schritten. Schon mit den Planungen zum Neubau des Freibades wurde ein Gesamtplan für die endgültige Ausführung des Kombibades in Bretten entwickelt. Seit der Fertigstellung des

bestehende Hallenbad anzubauen bzw. dieses in Teilen zu überbauen. Während dieser Zeit kann das 25-m-Schwimmerbecken weiter genutzt werden.

Ist der Neubau mit einem 25-m-Schwimmerbecken sowie einem kleinen Lehrschwimmbecken fertig gestellt, so kann dies genutzt werden und nun das restliche Hallenbad grundlegend saniert werden. Dabei muss das Gebäude vollständig entkernt werden und mit neuen Werkstoffen und teilweise neuen Räumlichkeiten und Funktionen neu aufgebaut werden.

Auch die Sauna wird erneuert und erweitert. Durch den Neubau/Anbau ist es damit künftig möglich zwischen Schul- und Vereinsschwimmen auf der einen Seite und öffentlichem Schwimmen auf der anderen Seite zu trennen. Gleichzeitig kann man

außerhalb der Schulschwimmzeiten das gesamte Bad allen Besuchern zur Verfügung stellen. Auch einige Ergänzungen um „Wellness“-Elemente, mehr Liegefläche sowie ein Kleinkinderbecken sind möglich. Gemeinderat und Aufsichtsrat haben die Stadtwerke zunächst damit beauftragt, die Planungen weiter voranzutreiben um zu sehen, ob auch die Kostenberechnung (bisher handelt es sich lediglich um Kostenschätzungen) im finanziellen Rahmen bleibt. Erst nachdem die detaillierte Kostenberechnung für das Gesamtprojekt Neubau/Sanierung vorliegt, kann der endgültige Baubeschluss gefasst werden.

Die aktuellen Arbeiten an der Fassade und der Decke im Hallenbad sind lediglich bereits vorgezogene Maßnahmen. Für die Erneuerung der Glasfassade gibt es zurzeit Zu-

neuen Freibades haben der Aufsichtsrat der Stadtwerke und der Gemeinderat der Stadt in mehreren Sitzungen über die Zukunft des Hallenbades in Bretten beraten.

schüsse des Landes, da sich eine hohe Energieeinsparung ergibt. Die abgehängte Decke über dem 25-m-Becken wurde vorsorglich aus Sicherheitsgründen entfernt, da sich Korrosion an den Aufhängungen gezeigt hatte.

Die Betondecke des Daches über dem 25-m-Becken wurde, soweit notwendig, saniert und instand gesetzt. Im Rahmen der endgültigen Sanierung des Hallenbades muss diese Decke jedoch komplett erneuert werden. Dies eröffnet die Möglichkeit, soweit es die Kosten erlauben, von oben Sonnenlicht in das Bad zu lassen.

Wie genau die Decke künftig gestaltet wird, das ist nun Aufgabe der Architekten in den weiteren Planungen. Nach aktuellem Stand der Arbeiten wird das Hallenbad wie geplant Mitte September wieder geöffnet.

Viel „Life“ bei „Bretten live“



Wieder strömten - trotz „saharischen“ Temperaturen - am vergangenen Wochenende Tausende auf den Brettener Marktplatz. Am Freitag begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff die Musik- und Stimmungs-Begeisterten: Er freute sich, dass so viele gekommen sind, denn die (moderaten) Eintrittsgelder kommen zur Gänze, ohne den geringsten Verwaltungsabzug, dem „Festival der guten Taten“ zugute. Bürgermedaillenträger Uli Lange hatte vor mehr als 30 Jahren dieses Festival ins Leben gerufen - mit auch finanziell beeindruckenden Erfolg. In Bretten organisiert Uli Lange in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung „Bretten live“. Dank seiner ausgezeichneten Kontakte in die Musikszene, gelingt es ihm immer wieder spannende Gruppen zu verpflichten. OB Wolff dankte Uli Lange für dessen langjähriges und segensreiches Engagement.

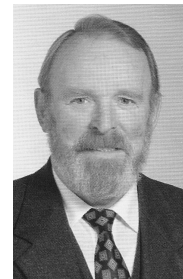
Polizeihauptkommissar Thomas Maag stellte sich vor

Seit dem 1. August ist der erst 31-jährige Polizeihauptkommissar Thomas Maag neuer kommissarischer Leiter des Polizeireviers Bretten. Er vertritt für mehr als ein Jahr Polizeioberst Martin Kling, der aktuell beim Landesweiten Projekt Digitalfunk in Stuttgart gebunden ist. Thomas Maag hat den Polizeiberuf von der Pike auf erlernt. Mit 19 Jahren trat er bei der heutigen Bereitschaftspolizeidirektion Bruchsal in den Polizeidienst des Landes ein; über die Stationen Polizeidirektion Pforzheim, Ausbildung für den gehobenen Polizeivollzugsdienst, Studium an der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen wurde er stellvertretender Leiter einer Dienstgruppe des Polizeireviers Pforzheim-Nord wechselte aber nach einem Jahr ins baden-württembergische Innenministerium, wo er speziell mit Verkehrsangelegenheiten betreut war. OB Martin Wolff und BM Willi Leonhardt begrüßten den neuen Revierleiter herzlich. Zum besseren Kennenlernen der schönen Seiten Brettens erhielt er einen Bildband mit Fotos von Thomas Rebel. Die gute Zusammenarbeit zwischen Rathaus und Polizeirevier werden weiter bestehen, versicherte Polizeihauptkommissar Maag. Polizeihauptkommissar Günter Kolb bestätigte, dass „der Neue“ sich sehr schnell ein Bild von den Brettenern Problemzonen gemacht habe und im Team des Reviers rasch Anerkennung fand.



Bretten trauert um Berthold Hermes

Man konnte ihn guten Gewissens „Motor der Städtepartnerschaft Hemer-Bretten“ nennen: Seit den 80-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hat Berthold Hermes zahlreiche Kontakte zu Menschen, Vereinen und Organisationen in Bretten geknüpft. Dieses intensive Engagement führte dazu, dass er am 14. März 2000 offizieller Partnerschaftsbeauftragter von Hemer wurde. Ob Feuerwehr, Stadtkapelle, Wandergruppen der Naturfreunde oder Kirchengemeinde - überall stellte Berthold Hermes den Kontakt her. Immer wenn sich Bretten in Hemer präsentierte, gab er kräftig Unterstützung - sei es bei der Melanchthonausstellung 1998, beim Aufstellen der Landesgartenschau-Partnerschaftstafeln und beim 25-jährigen Jubiläum der Partnerschaft 2004 in Bretten. Die Bürger der Stadt Bretten, OB Martin Wolff und BM Willi Leonhardt, werden Berthold Hermes ein ehrendes Andenken wahren.



SWR4-Sommererlebnis machte Donnerstag Station in Bretten



Moderator Jürgen Essig war voll des Lobes: Bretten habe den schönsten Marktplatz, Sorge für bestes Sommererlebnis beim SWR4-Sommererlebnis und habe ein begeisterungsfähiges Publikum. Das war zahlreich erschienen, kam aber keineswegs nur aus der Melanchthonstadt. Aus dem Schwäbischen, Hessischen, Pfälzischen, sogar dem Elsass waren Hörer angereist und die Sendung wurde sogar in Australien gehört... Dabei hatte man nicht nur die Chance, beliebte Schlagermusik zu hören, sondern auch Bretten besser kennenzulernen. Mehrere thematisch strukturierte Stadtrundgänge, die von der städtischen Tourist-Info angeboten wurden, ließen Geschichte erlebbar werden und Gegenwart begreifbar. OB Martin Wolff betonte darum bei seiner Begrüßung auch: „Wir können nicht nur Mittelalter, sondern auch Zukunft.“ denn in „Bretten - da sind wir gerne daheim.“ betonte er auf den SWR-Slogen anspielend.

Sprechstunden

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die Innungskrankenkasse Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 27.08.2012 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält am Dienstag, 28.08.2012 im Rathaus, Zimmer 230, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, wieder einen kostenlosen Sprechtag ab. Anmeldungen unter Angabe der Rentenversicherungsnummer nimmt die Sozialversicherungsstelle, Telefon 921-313 entgegen.

Im städtischen Kinderferienprogramm: „Schnuppertauchen“ im Freibad

Am Samstag, dem 28.7.2012, trafen sich 13 Kinder im Freibad Bretten zum jährlichen Kinderferienprogramm des Tauchsportvereins Orcas Bretten e.V. Nach einer kurzen Einweisung in die Geheimnisse des Tauchens, den Sicherheitsregeln und der Tauchphysik, ging es endlich ins Wasser.

Die Tauchgänge wurden in mehreren Gruppen durchgeführt, damit es im Wasser nicht zu voll wurde, denn der Badebetrieb ging weiter. Zum Glück war es wolkig mit wenig Sonnenschein, so dass das Bad nur wenig besucht war und die Kindern Platz hatten. Freundlicherweise wurden vom Badepersonal die Bahnen 5 und 6 gesperrt. Da die Kinder aufgrund der schweren Ausrüstung nicht über die Leiter ins Wasser gehen konnten, mussten die Treppe mit der kleinen Plattform benutzt werden. Hier war es dann zeitweise sehr voll. Den Weg quer



durch das Schwimmbad zu den Bahnen 5 und 6 wurde möglichst zügig überwunden, damit die Beeinträchtigungen für die Schwimmer gering blieben.

Die meisten Badegäste haben interessiert zugeschaut und hatten auch Verständnis dafür. Bis auf wenige Ausnahmen die sich lautstark beschwert haben. Jedes Kind wurde

von einem erfahrenen Taucher einzeln begleitet. Nach kurzer Zeit konnte man feststellen, dass die Kinder Vertrauen in die Technik und in die Betreuer gefasst hatten. Die meisten Kinder wollten gar nicht mehr aus dem Wasser, so viel Spaß hat es ihnen gemacht. Leider war nach knapp zwei Stunden Schluss, da die Pressluftflaschen leer waren.

Jedes Kind bekam zum Beginn des Programms eine Schildkappe mit dem Vereinslogo als Erinnerungsgeschenk.

Der Tauchsportverein Orcas Bretten e.V. freut sich schon auf das nächste Jahr, denn wer einmal in die Augen der Kinder unter Wasser geschaut hat, der weiß welchen Spaß sie dabei hatten.

Ausstellung „SCHÄTZE AUS STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN“ im Schweizer Hof

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei